Düsseldorfer Journal und Kreis-Blatt.

Erscheint täglich außer Montags.
Abonnementspreis: vierteljährlich 1 Thlr. 5 Sgr.
Auswärts
bei allen preuß. Posten 1 Thlr. 7 Sgr.

Einrückungsgebühren
für die Petitzeile oder deren Raum 1 Sgr.
Anzeigen
werden bis 11 Uhr Vormittags angenommen.

№ 89. Sonntag den 15. April 1855. (Olimpius.) 17. Jahrg.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 15. d.:

Kleine Kirche.
Frühpredigt, Anfang halb 9 Uhr,
Herr Pastor Natorp.

Große Kirche.
Hauptpredigt und Abendmahl, Morgens 10½ Uhr,
Herr Pastor Krafft.
Oeffentliche Katechisation, Anfang 3 Uhr,
Herr Pastor Natorp.
Abendpredigt Anfang 5 Uhr,
Herr Cons.-Rath Budde.
Amtswoche, Herr Pastor Natorp.

Garnison-Kirche.
Morgens 10½ Uhr: Confirmation und Abendmahlsfeier.
Herr Divis.-Prediger Dr. Kottmeier.

Church of England.

Protestant Church, Bergerstrasse.

Morning-Service at 10.
On Wednesday, April 18., Catechism and Bible-Class at 3.
British Chaplain: The Rev. S. Tucker.

Aus Düsseldorf.

Lokal-Bericht.

Vom 14. April. Vorgestern fand die Beerdigung des verunglückten Beamten der Elberfelder Eisenbahn statt und knüpfte sich an dieselbe leider ein neuer Unglücksfall. An einem Hause in Bilk waren zwei Männer, die zum Leichen-Conduct gehörten, eben in eine Droschke gestiegen, als die Pferde derselben scheu wurden und in vollem Carriere der Stadt zusprengten. Einer von den Männern sprang mit Lebensgefahr unterwegs aus der Droschke heraus, erhielt jedoch keine Verletzung; kurz vor dem Bergerthore rannten die Pferde einen Bauersmann um, dergestalt, daß derselbe von der Deichsel sehr stark beschädigt wurde und prallten alsdann in der Citadellstraße gegen einen Möbelwagen an, mit solcher Vehemenz, daß beide scheue Pferde stürzten, worauf es dann mit großer Mühe gelang, sie wieder in die Gewalt zu bekommen.

Tagebuch.

Berlin. Dem 6. Kürassier-Regiment ist von dem Kaiser Alexander II. eine Uniform seines Vaters, welcher bekanntlich Chef dieses Regiments war, als Erinnerungs-Geschenk zugegangen. Wie verlautet, wird von dem Regiment demnächst in Brandenburg, wo sich der Stab desselben befindet, eine Todtenfeier begangen werden.

— Aus der Borsig'schen Fabrik ist vor einigen Tagen die sechshundertste, für die Pariser Industrie-Ausstellung bestimmte Lokomotive hervorgegangen. Seit dem Tode des Begründers dieser Fabrik sind allein hundert neue Lokomotiven daselbst gebaut worden.

— Wie alljährlich, fand auch in diesem Jahre am dritten Osterfeiertage die Vertheilung der Gesinde-Prämien in Gegenwart der Abgeordneten des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung, sowie der Mitglieder der Deputation selbst statt. An zwei männliche und sieben weibliche Dienstboten konnte diesmal die außerordentliche Prämie bewilligt werden, welche nur nach strenger Prüfung ausgezeichneter und hingebender Dienstleistungen ertheilt wird. Außerdem wurden noch 58 Dienstboten prämiirt. Durch geeignete Maßregeln, welche die Deputation in neuerer Zeit ergriffen, fällt die Prämie großentheils Dienstboten zu, die sich in einfachen, bürgerlichen Haushaltungen befinden.

— Man erinnert sich der Erfindung des Professor Geitl in Wien, die darin besteht, daß auf einem Telegraphendrahte von zwei Endpunkten gleichzeitig die telegraphische Korrespondenz befördert werden kann. Wir haben nicht gehört, daß die Erfindung, die von großer Bedeutsamkeit für den telegraphischen Verkehr ist, bisher auf den Telegraphen-Linien angewandt worden wäre; dagegen wird uns so eben berichtet, daß eine ähnliche Erfindung des Professor Edland in Stockholm, auf der ganzen schwedischen Linie von Stockholm bis Helsingborg eingeführt worden sei, und sich praktisch bewährt habe. Wenn sich diese uns zugekommene Mittheilung, woran wir nicht zweifeln, bewahrheitet, so würde es wohl nicht schwer halten, Mittheilungen über die Anwendung der neuen Erfindung von der schwedischen Regierung zu erhalten, und die betreffenden Apparate auch bei uns einzuführen.

— Wie der „Pr. C." von Bremen aus mitgetheilt wird, ist dort unter anderen gegen Auswanderungs-Agenten geführten Beschwerden auch der Fall zur Sprache gekommen, daß dieselben die Zahlung des kontraktlich in Gold festgesetzten Passagiergeld-Betrages in preußischem Golde entgegennehmen, ohne die unerfahrenen Auswanderer darauf aufmerksam zu machen, daß der Ueberfahrtspreis nicht in preußischen Friedrichsd'ors gezahlt zu werden brauche, sondern nur in Louisd'ors oder anderem nicht preußischem Golde. Die Auswanderer finden sich in diesem Falle, um die Differenz zwischen dem festen Course, welchen die preußischen Friedrichsd'ors in Preußen haben, und dem wechselnden niedrigeren Course des nichtpreußischen Goldes übervortheilt. Ihre Entschädigungsforderungen vollständig zu begründen und durchzuführen, dazu ist dann vor der Einschiffung in Bremen die Zeit kaum ausreichend und es ist daher von Interesse für die Auswanderer, auf diesen Umstand rechtzeitig hingewiesen zu werden.

— Für die Kunst-Akademie in Düsseldorf war in der vorjährigen Kammersession eine Erhöhung des Etats beschlossen worden. Diese Erhöhung soll nach der Absicht der Regierung mit dem nächsten Jahre erfolgen.

Köln. In der Sitzung des Gemeinderathes am 12. April wurde ein Brief des Herrn Richarz mitgetheilt, worin derselbe der Stadt außer den früher geschenkten 100,000 Thalern neuerdings 30,000 Thlr. ohne Zinsen zum Geschenk macht, damit das zu erbauende Museum keines Zuschusses aus städtischen Fonds bedürfe.

Niederlande. Der berühmte Diamant, „der Stern des Südens," der seit mehreren Wochen das Interesse der Liebhaber in hohem Grade in Anspruch nimmt, ist so eben mit dem besten Erfolge im Atelier des Herrn Coster zu Amsterdam geschnitten worden. Dieser kostbare Edelstein ist vom reinsten Wasser, wiegt 125 Carat und wird höchst wahrscheinlich eine der glänzendsten Zierden der Ausstellung werden.

Frankreich. Die Kaiserin der Franzosen hat der östreichischen Kaiserin ein prachtvolles Geschenk mit einer Robe von Spitzen gemacht, deren Muster die Kaiserin Eugenie selbst angegeben hat. Die Robe, die die Ausstellung zieren wird, hat einen Werth von 200,000 Frs.

— Indem das „Journal des Debats" die muthmaßliche Frequenz der Ausstellung bespricht, stützt es sich dabei auf den Besuch der Londoner Ausstellung. Während der fünfmonatlichen Dauer derselben (1. Mai bis 14. Oktober) zählte dieselbe 6 Mill. und 39,135 Besucher oder bezahlte Entree's. Nimmt man nun an, daß jeder dieser Besucher drei Mal im Glaspalast gewesen, so ergibt dies die Zahl von 2 Millionen Besucher. Zu dieser Gesammtziffer lieferte London ungefähr eine Million oder die Hälfte seiner ganzen Bevölkerung, die brittischen Provinzen wenigstens 900,000 und das Ausland — wer sollte es glauben? — kaum 100,000! Und auch diese letztere Ziffer, die nach dem Passagierverkehr der Dampfschiffe festgesetzt ist, ist nicht einmal genau; denn nach den offiziellen Angaben der Londoner Polizei sind in England vom 1. April bis 30. September 1851 nur 58,427 Ausländer angekommen, die sich folgendermaßen auf die verschiedenen Länder des Continents vertheilen, auf Frankreich 27,236; auf Deutschland 11,929; auf Belgien und Holland 6748; auf die Vereinigten Staaten 5048; auf Spanien und Portugal 1774; auf Oestreich und Italien 2161; auf Rußland und Polen 854 u. s. w. Das Journal weissagt der Pariser Ausstellung einen weit zahlreicheren Besuch.

— Letzthin fanden auf der Seine Proben statt mit dem Dampfboote „Galilee," dessen Maschine durch kondensirten Aetherdampf in Verbindung mit Wasserdämpfen getrieben wird. Beamte des Marineministeriums sahen von der Brücke aus den gelungenen Versuchen dieses neuen von dem Kommandanten Lafon erfundenen Verfahrens zu.

— Der Verkauf einer Sammlung ausgezeichneter Gemälde aus der Hinterlassenschaft Collot's ist so eben beendet. Ein Rembrandt, das Portrait von Nikolaus Jülg, dem berühmten Amsterdamer Professor der Anatomie, ging für 16,500 Fr. fort, ein Leonardo da Vinci, Salome, wie sie das Haupt Johannes des Täufers erhält, für 16,000 Fr., sieben Skizzen von Rubens aus Achilles Leben für 10,250 Fr., ein Poussin, der Bethlehemitische Kindermord, für 10,000 Fr., ein Guido Reni, die heilige Margaretha, für 3975 Fr., zwei Vernets, Ansicht von Tivoli und ein Seestück, für 3000 und 2325 Fr., ein Velasquez, Portrait Philipps IV., für 1750 Fr., ein Murillo, die Kartenspieler, für 1300 Fr. ꝛc. Im Ganzen wurden 89,000 Fr. aus dem Verkauf gelöst. Leider sind auch diese Schätze in alle Welt zerstreut.

Wissenschaften und Künste.

München. Haben sich die Kräfte der hiesigen k. Hofcapelle einerseits im Instrumentale durch die Odeonsconcerte, welche für diesen Winter mit jenem am Palmsonntag beschlossen, auf das glänzendste wieder dargethan, und uns hiedurch zu abermaliger Anerkennung der Verdienste der Gesammtheit, wie der trefflichen Leitung des Generalmusikdirektors Lachner verpflichtet, so fanden wir, das Vocale betreffend, eine nicht geringere Meisterschaft in den Aufführungen der Kirchenmusik während der Charwoche in der Allerheiligenhofkirche, wo wir unter der geistvollen Führung des als Tonsetzer im Kirchenstyl ruhmbewährten Capellmeisters Aiblinger dessen eigene Schöpfungen, und die eines Vittoria, Casciolini, Tergiani, Pergolese, Lotti, Nanini, Palestrina und anderer Meister zur Ehre Gottes hörten. Die große Schwierigkeit der Intonation, des Tragens derselben, wie der Modulirung der Tonkräfte ohne Stütze durch das Instrumentale wurde in der That vollends überwunden und wenn Lachner seinerseits mit eiserner Consequenz durch die Festhaltung an der ernstkünstlerischen Richtung die Würde einer Hofcapelle niemals außer Augen ließ, erkennen wir in Aiblingers unermüdlicher Thätigkeit nicht minderen Erfolg in dem Gebiet der kirchlichen Musik. Vor allem wäre wohl hier wieder Königs Ludwig zu gedenken, welcher mit Vollendung des Baues der Allerheiligenhofcapelle die Bestimmung getroffen, daß nur das reinste Element, nämlich das Vocale und die Orgel, in den geweihten Räumen walten solle, ähnlich den Schöpfungen der bildenden Kunst die uns aus dem Goldgrunde entgegenstrahlen. So wurde durch den kunstsinnigen König auch hierin die richtige Bahn gewiesen. Weit entfernt, das Instrumentale gänzlich aus der Kirche verbannen oder die Werke unsterblicher Meister aus diesem Bereich vergessen zu wollen, ist es doch unläugbar, daß die Verweltlichung und Ausartung der katholischen Kirchenmusik dieser Richtung entsprungen ist. Während in Rom allerorts in den Kirchen beinahe nur Oper-

musik gehört wird, ist es lediglich der sixtinischen Kapelle zu danken, daß nicht die Metropole des katholisch-kirchlichen Lebens das allererste Beispiel des Verfalles gebe; und in solcher Beziehung möge es auch in geistlicher wie weltlicher Richtung der Musik der hiesigen Hofcapelle vorbehalten bleiben, das reine wahrhafte ideale Prinzip jederzeit zu vertreten. Im letzten großen Hofconcert, welches Lachner dirigirte, wurde eine brillante Ouverture ausgeführt, componirt von Hrn. Westmeyer, einem eben hier anwesenden sehr begabten jungen Tonsetzer (Westphal's und Lobe's Schüler), der, wie wir hören, der k. Hoftheater-Intendanz in letzter Zeit eine Oper zur Aufführung eingesandt hat, welche von Kennern vielseitig gerühmt wird.

Civilstand der Bürgermeisterei Düsseldorf.

Geboren.

Den 7. April, Jos. Andreas, S. des Bäckers und Brauers Jos. Andreas Esser, Altestadt. Den 8., Christine Hub., T. des Gärtners Balthasar Döcker, Derend. — Henriette Philippine, T. des Stellmachers Joh. Lechner, Grünstr. Den 10., Elis. Henriette, T. des Kleidermachers Jacob Busch, Stadtbrückchen. Den 12., Franz Wilh. Hub., S. des Gerbers Heinrich Großmann, Andreasstr. — Peter Theodor, S. des Tagelöhners Peter Jansenwieth, Wallstraße.

Gestorben.

Den 12. April, Sophie Lauffs, geb. Schmitz, Ehefrau, 37 J. alt, Mühlenstr. — Peter Bommes, Schuhmacher, verh., 54 J. alt, Burgplatz. — Angela Becker, 1 J. 6 M. alt, Hundsrücken. — Suitbert Pehnen, Tagelöhner, verh. 64 J. alt, Flingerstr. Den 13., Joh. Gerh. Hermann Andrießen, 1 M. alt, Friedrichsstraße.

Neuester Börsen-Bericht.

Berlin, 12. April.

Freiw. Anleihe 100 bz.
St.-Anl. 1850 100 B.
„ 1852 dito.
„ 1853 93¾ B.
„ 1854 100 B.
St.-Schdsch. 83¾ B.
Seeh.-Pr.-Sch. —
Aach.-Düsd. 81 B.
Berg.-Märk. 71¾—½ bz.
Berl.-Stett. —
Cöln-Md. 128 bez.
„ „ Pr. 101 B.
„ „ II. Em. 102¼ B.
Düsseld.-Elberf. 84½ bz.
Pr. Wilh. (S. B) 38 B.
„ Ser. I. —
„ „ II. —
Rhein. 93—92½—¾ bz.
Ruhrort-Crefeld. 82 B.

Amsterdam, 12. April.

Wirkliche Schuld 61 15/16.
„ „ 91.
Akt. d. Hand.-Gesellsch. —

Paris, 13. April.

Schlußkourse, 4½% 94,00.
„ 3% 69,35.

Geld-Cours.

Köln, 13. April.	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Preuß. Frd'or.	5,20,	5,20,	Franz. Krthlr.	1,16, 8	1,16, 6
Ausl. Pistolen	5,11, 9	5,11, 3	Brab. Krthlr.	1,15, 8	1,15, 6
20-Frankenstücke	5, 8, 9	5, 8, 3	25-Frankenstücke	—	—
Wilhelmsd'or	—	5,13,	Livre-Sterl.	—	6,17, 9
5-Frankenstücke	1, 9, 8	1, 9, 6	Amer. Dollars	1,12,	—

Ausländische Kassenscheine 99,20,— Br., 99,15,— G.

Fruchtpreise zu Neuß,

am 13. April 1855.

pr. berl. Scheffel	Thl.	Sgr.	Pf.		Thl.	Sgr.	Pf.
Weizen, 1. Qualität	3	18	—	Heu, 110 Pfund	—	29	—
„ 2. „	3	16	—	Stroh, 1200 Pfund	5	—	—
„ 3. „	3	14	—	Kleiner Saamen	4	15	—
Roggen 1. Qualität	2	24	—	Rüböl, 282 Pf. o. F.	44	—	—
„ 2. „	2	22	—	dito pr. Okt.	—	—	—
„ 3. „	2	20	—	Leinöl, per Ohm	—	—	—
Wintergerste	1	22	—	Rübkuchen, 1000 St.	44	—	—
Sommergerste	1	22	—	Preßkuchen, 2000 Pf.	41	—	—
Buchweizen	2	17	—	Leinkuchen, 2000 Pf.	75	—	—
Hafer	1	10	—	Branntwein, pr. O. zu 123 Q. zu 47% (ohne Maklerg.)	20	—	—
Erbsen	3	10	—				
Rübsaamen	4	27	—				
Kartoffeln	1	7	—	Gereinigtes Oel	45	—	—

Ein Schwarzbrod von 13 Pfund 11 Sgr. 4 Pf.
Ein Franzbrödchen von 4¼ Loth 4 Pf.

Frucht-, Getraide- und Oelpreise.

Köln, 13. April.

Rüböl effekt. 40½ Thlr. B., in Parthieen 40 Thlr. B., — G., pr. Novbr. — B., pr. Mai 1855 39¼ — ½ B. 39 G., pr. Oktbr. 35⅝—½ Br., 35⅜—½ G.

Weizen effkt., 107—108 Sgr. B., 89pfünd. — Sgr. B., pr. März — Sgr. B., — G., pr. Mai 116 Sgr. B., 115 G.

Roggen effekt., 83—88½ Sgr. Br., pr. Novbr. — Sgr. B. — G., pr. März — Sgr. B., — G., pr. Mai 86½ Sgr. B., 85½ G.

Gerste, hiesige, — Sgr. Br., oberl., Sgr. — Br.

Hafer — Sgr. Br.

Spiritus effektiv, 34¾ Thlr. B. — G., in Parthieen Thlr. 34¾ B., — G., pro November — Thlr. B., — G., pr. Oktober — Thlr. B., — G., rectifizirt 90% 12 Thlr.

Kunst-Verein

für die

Rheinlande und Westphalen.

Die General-Versammlung der Mitglieder des Kunstvereins und die Verloosung der angekauften Kunstwerke für das Jahr 18⁵⁴/₅₅ wird am 1. Sept. d. J. statthaben und die damit verbundenen Ausstellung am 15. Juli d. J. eröffnet werden. Die Künstler, welche geneigt sind, ihre Werke zu derselben einzusenden, werden daher ersucht, dieses bis zum 7. Juli d. J. unter der Adresse des Herrn Inspektors Wintergerst im Akademie-Gebäude um so gewisser zu thun, als nach einem Beschlusse des Ausschusses des Vereins **nach Eröffnung der Ausstellung Bilder zu derselben in der Regel nicht mehr angenommen werden sollen.** Gleichzeitig ersuchen wir, uns zu benachrichtigen, ob und zu welchem Preise die eingesandten Bilder verkäuflich sind. Alle Mittheilungen werden, um Portofreiheit zu genießen, unter Kreuz-Band und mit der Rubrik: „Angelegenheiten des Kunst-Vereins für die Rheinlande und Westphalen" erbeten.

Düsseldorf den 5. März 1855.

Der Verwaltungsrath des Kunst-Vereins.
A. A.
Wiegmann, Sekretär.

Allgemeiner-Musik-Verein.

Siebentes Concert

zum Besten der hies. Armen,

am Donnerstag den 19. April, Abends 6½ Uhr,

im Geisler'schen Saale

unter Leitung des Herrn Julius Tausch.

Paulus,

Oratorium nach Worten der heiligen Schrift

von Felix Mendelsohn-Bartholdy.

Die Soli werden vorgetragen von Fräul. Hartmann, Fräul. Pels-Leusden, Hrn. Kahle, Hrn. Schiefler und geehrten Dilettanten.

Die General-Probe ist Dienstag den 17. April, Abends 6 Uhr. Die Mitglieder des Gesang-Musik-Vereins werden gebeten, pünktlich zu erscheinen. Die Mitglieder des allgemeinen Musik-Vereins haben Zutritt zu der Probe gegen Vorzeigung ihrer Legitimations-Karten.

Düsseldorf den 10. April 1855.

Der Verwaltungs-Ausschuss.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in dem Lokale der hiesigen Königlichen Polizei-Direktion, Büreau Nr. 20, 49 Stück neuer zinnerner Löffel, eine Parthie Unterhaltungsschriften und Graeff's „neuestes allgemeines Journal für Tischler ꝛc." pro 1853, öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, was ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe.

Düsseldorf den 11. April 1855.

Der Königl. Polizei-Direktor.
Raffel.

Kreis-Prüfungs-Commissionen für

6. **Klempner** und **Zinngießer.** Meisterstück:

Für Klempner: Ein großer durchbrochener Einleger von Blech, 1 Fuß 3 Zoll im Durchmesser, mit eingelegtem Draht, ferner eine getriebene blecherne Backform nach einer vorliegenden Zeichnung, sodann eine einfache polirte Kaffeekanne mit geschweiftem Halse nebst durchbrochenem Untersatze zum Warmhalten, nach beliebigem Facon. — Gesellenstück: Eine Gemüse-Seie und eine gewöhnliche Lampe mit ovalem Teller.

Für Zinngießer: Meisterstück: Eine Kaffeekannenform mit Zubehör nach einer selbst zu entwerfenden Zeichnung anzufertigen, demnächst die Kaffeekanne selbst in dieser Form herzustellen. — Gesellenstück: Eine Kaffeekanne zu gießen und eine Lampe fertig zu machen.

7. **Kupferschmiede, Gelb- und Metall-Gießer.** Für Kupferschmiede: Meisterstück: Ein kupferner Suppenkessel aus Zargen und Boden zusammengesetzt und eine kupferne faconirte Rodon-Form aus einem Stück, 9 Zoll Durchmesser. — Gesellenstücke: a. Eine messingene sogenannte Eierlampe, in welcher der Fuß eine Hohlkehle, Leiste und Rundstab bildet, oder b. eine kupferne Kasserolle.

Für Gelb- und Roth-Gießer: Meisterstück: Eine messingene Dampfpfeife und eine kupferne Laufschraube zu einer Feuerspritze. — Gesellenstück: Eine platte Thürkrucke und ein Krahnen selbst formen, gießen und fertig machen.

8. **Büchsenmacher.** Meisterstücke: a. Eine vollständige Büchse, wozu nur der rohe Lauf angekauft werden darf, oder b. ein Paar Scheibenpistolen, wozu nur die rohen Läufe angekauft werden dürfen, oder c. eine Doppelflinte, wozu nur die rohen Läufe angekauft werden dürfen. Die Läufe werden „roh" genannt, so lange sie nicht mit Schwanz- oder Patentschrauben versehen und nicht gezogen sind. — Gesellenstück: Ein Pistolen- oder Büchsenschloß von der Feile fertig machen.

9. **Glaser.** Meisterstück: Mehrere Glasscheiben mit Rücksicht auf die Glanzseite richtig einsetzen. — Gesellenstück: Eine Glasscheibe einsetzen.

10. **Lackirer.** Meisterstück: Einen vierrädrigen Wagen von Grund aus lackiren und nach Angabe der Prüfungs-Commission verzieren. — Gesellenstück: Ein Rad und eine Tafel gehörig lackiren und verzieren.

11. **Decorationsmaler.** Meisterstücke: Die Zeichnung und Eintheilung einer Zimmerdecke angeben, dann eine Rosette, ein Eckstück, eine Stuckleiste in Stuck sowohl wie in bunten Farben ausmalen und freie Handzeichnungen anfertigen. — Gesellenstück: Eine freie Handzeichnung anfertigen und eine Stuck-Rosette ausmalen.

12. **Vergolder.** Meisterstück: Einen gothischen Goldrahmen mit Eck- und Mittelstück gehörig in Masse anfertigen, poliren und wattiren; ferner einen Barrock-Rahmen bandiren und carriren. — Gesellenstück: Einen ausgeschweiften Barrock-Rahmen von Grund aus fertig machen in Glanz- und Mattgold.

13. **Färber.** Meisterstücke: Eine Parthie Garn, Seide oder Baumwolle oder derartige Zeuge nach Verhältniß des speziellen Zweiges der Färberei, welchen der Aspirant zu betreiben beabsichtigt, vollständig zu färben und seine Kenntniß von allen dabei vorkommenden Arbeiten darzuthun. — Gesellenstück: Nachweisung der Fähigkeit, die zu färbenden Stoffe rein zu waschen, zu fringen, abzuklanken und überhaupt alle bei der Färberei vorkommenden, gewöhnlich von den Gesellen verrichteten Arbeiten mit Behutsamkeit und Pünktlichkeit auszuführen.

14. **Drechsler.** Meisterstücke: a. 5 Billardkugeln zu fertigen, oder b. die Figuren eines Schachspiels aus Elfenbein oder Knochen, oder c. ein polirtes Spinnrad mit einem dreiarmigen Flügel, oder d. ein gewundener polirter Sessel. — Gesellenstücke: a. Eine aus Horn gefertigte und aus wenigstens 8 Theilen bestehende Tabakspfeife, oder b. 4 polirte Tischstollen, oder c. 2 polirte gewundene Säulen.

15. **Seiler.** Meisterstücke: Ein vierlitzig Seil von fünfundzwanzig Klafter Länge und dreiviertel Zoll Durchmesser; ferner ein Paar Spitzstränge von neun Fuß Länge und ein Pfund Gewicht das Paar; sodann eine Silberschnur von vier Loth schwer und vierzig Klafter lang. — Gesellenstück: Eine Leine, dreißig Klafter lang, vier Pfund schwer, sechszehnfädig gesponnen.

16. **Korbflechter.** Meisterstück: a. Ein viereckig gewürfelter Schließkorb, oder b. eine achteckige Wiege mit offenem Kopf von Schrankenwerk, oder c. ein Arbeitsgestell-Korb. — Gesellenstücke: a. Ein viereckig gewürfelter Mangelkorb, oder b. ein ovaler gewürfelter Deckelkorb.

17. **Kammmacher.** Meisterstück: Ein Paar dublirte Aufsteckkämme und ein ausgefalzter Frisirkamm. — Gesellenstück: Ein einfacher Aufsteckkamm und ein Staubkamm.

18. **Bürstenbinder.** Meisterstücke: Eine Faßbürste, eine Wagenbürste und eine Kartätsche. Gesellenstück: Erfahrung im Borstenmischen darzuthun und einen Kehrbesen zu fertigen.

19. **Groß- und Klein-Böttcher.** Meisterstück: a. Ein Trichter auf ein Ei, oder b. ein Ohmfaß, oder c. eine Oval-Bütte, 2—3 Fuß lang. Gesellenstücke: a. Ein halbes Ohmfaß, oder b. ein halbes Ankerfaß, oder c. ein ovaler Eimer.

20. **Rad- und Stellmacher.** Meisterstücke: a. Ein moderner Wagenkasten, oder b. ein moderner Tilburi-Kasten, oder c. ein Personenwagenrad, oder d. ein Karrenrad, oder e. eine Egge. — Gesellenstücke: a. Ein Gangrad, oder b. ein Pflugrad, oder c. eine Waagenscheere.

21. **Strumpfwirker.** Meisterstücke: Ein Paar Handschuhe und eine Unterhose. — Gesellenstücke: Eine Untersacke und ein Paar Strümpfe.

Die Pelzwaaren-Handlung

von Peter Hochkirchen,

Elberfelderstraße 771,

empfiehlt sich im Aufbewahren und Conserviren der Pelzwaaren während der Sommerzeit.

Die Colonial-Waaren-Handlung

von **J. Braun**, Elberfelderstraße,

empfiehlt zur geneigten Abnahme: Frisch angekommene **Messina-Citronen** und **Apfelsinen**, Brünellen, Camadra- und frische **Smyrna-Feigen**, Tafelnüsse, Prinzeß-Mandeln, französische gedörrte Aepfel und Birnen, Kirschen, Catharina-, türkische und böhmische Pflaumen, italienische Macaroni und Parmesankäse, **Sardines à l'huile, Champignons, Trüffeln, Morcheln, Capres non pareilles, gebrannte Zwiebel, grüne Erbsen in Büchsen** u. s. w. **zum billigsten Preise.**

Meine Wohnung ist jetzt Mühlenstraße Nr. 281 neben Herrn Dübbers und Herrn Guntermann.

J. F. Deußen,
Senffabrikant.

Echter Holländischer und Eidamer Käse zu haben bei J. F. Deußen, Mühlenstraße.

Caviar und Austern erhielt
Fr. Geisler, Hof-Conditor.

Wegen bevorstehender Abreise ersuche ich alle Diejenigen, welche Forderungen an mich zu machen haben, solche bis spätestens Dienstag den 17. April bei mir einzureichen.

R. E. Bockmühl.

Das Adreß-Comptoir

haben wir auf die Graben- und Kasernenstraßen-Ecke 801 verlegt. Schützendorf u. Comp.

Bei L. Conrads auf der Elberfelderstraße ist ein fast neuer Bolderwagen mit Bracken und Leitern wegen Mangel an Raum billig zu kaufen.

Zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Schadowstraße 32.

Ein Kochheerd ist zu verkaufen. Näheres Schwanenmarkt 947.

(343) Kasernenstraße auf der 1. Etage sind 2 schönmöblirte Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das auf der Marktstraße dahier sub Nr. 514 gelegene, von dem Colonialwaarenhändler Herrn Wickerheld-Bisdom bewohnte Haus ist auf wenigstens 2 Jahre zu vermiethen und am 15. April c. anzutreten. Näheres bei

Notar Euler.

Am Montag den 16. und Dienstag den 17. d. M., jedesmal um 2 Uhr Nachmittags anfangend, Fortsetzung des Verkaufs von Glas- und Porzellanwaaren, auf Anstehen der Geschwister Reiß, Benratherstraße 821.

Es kommen außer Glas- und Porzellanwaaren verschiedener Art insbesondere auch einzelne vollständige Kaffee-Servicen, Kaffeemaschinen, Blumenvasen, große und kleine Blumenvasen, bemalte Tassen, Nippsachen, Lichtbilder, Tablette ꝛc. zum Verkauf.

Düsseldorf den 14. April 1855.

Otto, Notar.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 18. d., Nachmittags 2 Uhr,

sollen zu Gerresheim im „Rosenbaum" 62 Maaßen Buchenholz und 3867 Schanzen öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft versteigert werden. Das Holz steht in den Büschen der Güter Rottholz und Trotz bei Gerresheim.

Gerresheim den 7. April 1855.

Birnbach, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Die Erben Peter Raß lassen ihr am Grafenberg, Bürgermeisterei Düsseldorf, gelegenes Gütchen, bestehend aus einem zu 2 Wohnungen eingerichteten Hause nebst Baumhof, 116 Ruthen 80 Fuß Garten und 1 Morgen 31 Ruthen Wiesen, theilungshalber

Freitag den 27. d., Nachmittags 2 Uhr,

bei Gastgeber Herrn Gürten am Grafenberg öffentlich zum Verkauf an den Meistbietenden ausstellen.

Gerresheim den 12. April 1855.

Birnbach.

Gerichtlicher Verkauf.

Am Montag den 16. April 1855, Morgens 11 Uhr, sollen auf dem Marktplatze am Rathhause zu Düsseldorf verschiedene Mobilargegenstände meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Der Gerichtsvollzieher
Wm. Knoblauch.

Der franz. Sommer-Cursus

beginnt am 1. Mai. Anmeldungen erbittet

J. Gülich, Lehrer, Hohestraße 921.

Echte importirte **Havannacigarren,** sowie auch Reis, Gerste, Pfeffer, Schnupftabak, Soda, Bläue und sehr guter Kaffee ꝛc. en gros und en detail zu sehr billigem Preise.

Zucker im Huth zu 4 Sgr. 8 Pf., per 100 Pfd. noch billiger, welches bestens empfiehlt

Fr. Jansen,
Liefergassen-Ecke Nr. 192.

Peru-Guano

von A. Gibbs & Sons in London, Haupt-Niederlage bei de Haen-Carstanjen in Düsseldorf. **Für die Aechtheit des Guano wird garantirt.**

Chili-Salpeter ist ebenfalls zu haben.

Harte Haushaltungs-Seife

zu 2½, 3, 4, 5 u. 6 Sgr. pr. Pf., Toiletseife zu 5, 6, 8, 10, 12 und 20 Sgr. pr. Pf., mehrere Sorten Stückseife zu 1 bis 20 Sgr., Haaröle, Pomade, Extraits in allen Gerüchen, Eau de Cologne von Jean Maria Farina zu demselben Preis wie in Cöln, Cosmetique, blond braun und schwarz, zum Glätten und Glänzen der Haare, Bandeauline, Cold-Cream zur Verschönerung und Erhaltung der Gesichtshaut, Rasir-Cream-Pulver und Seife, Zahnpulver, Zahnpasta, Odontine, garantirte Zahnbürsten, so wie viele andere Sorten Haar-, Nagel- und Kleiderbürsten, Schwämme, pariser Frisir-, Staub- und andere Kämme, Rasirspiegel und Bartpinsel von Dachs- und anderen Haaren, Alles in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt zur gef. Abnahme bestens

C. Bertram, Düsseldorf, Bolkerstraße 555.
Coblenz, Rheinstraße 14.

Im modernen und soliden Garniren der Strohhüte zu 7½ Sgr., sowie im Waschen und Aufmachen von Hauben zu den bekannten billigen Preisen, nämlich Putzhauben zu 2 Sgr. und Morgen- und Kinderhauben zu 1 Sgr., empfiehlt sich

Elise Schulte,
im Hause des Herrn Pfeiffer,
Flingerstraße 1099.

Arnold Ley in Düsseldorf,

Grünstraße Nr. 4,

empfiehlt sich in allen Gattungen von

Kanapees und Ruhebetten

mit und ohne Polster.

Messina-Apfelsinen, Citronen und spanische Haselnüsse en gros und en detail zu billigen Preisen empfiehlt

J. Hendrichs, Rheinstraße.

Geisler's Garten-Local.

Sonntag den 15. April:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

der Familie **Sauvlet**

und der

Louis Kreutzer'schen Capelle.

Entree à Person 2½ Sgr. Anfang 3 Uhr.
Programms werden an der Kasse ausgegeben.

Bockhalle.

Sonntag den 15. April:

Concert

durch die Kapelle des Herrn
Louis Kreutzer.

Cassa-Eröffnung 4 Uhr. Anfang präcise 5 Uhr.
Entree 3 Sgr. gegen ein Glas Bier.

Prehl's Lokal.

Sonntag den 15. und Montag den 16. April:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

der Familie Sauvlet,

bestehend aus 5 Damen und 7 Herren unter Mitwirkung des Komikers Herrn Louis Henckel.

Entree für Sonntag 2½ Sgr.

Villa nuova.

Langenberg's Lokal.

Sonntag den 15. April:

Kaffee-Visitte

und

Musikalische Unterhaltung.

Entree für Herren 2½ Sgr.

Sonntag den 15. d. M., Abends 8 Uhr:

Ball

der Bäcker- u. Brauer-Gesellen

im Lokale des Herrn Gürten,

Bergerstraße.

Der Vorstand.

Täglich Maitrank

von frischen Kräutern und gutem Moselwein, pr. gr. Fl. 7½ Sgr., empfiehlt

Fr. W. Sommer, Bolkerstraße.

Verein zum goldenen Anker.

Sonntag Abend:

Leberklöße.

Anton Ferbach,

Zahnkünstler,

Hohestraße Nr. 924,

empfehlt sich im Anfertigen künstlicher Zähne und Gebiß, sowohl von Osanor- als von englische und amerikanische Transparent-Zähne, für deren Güte garantirt wird.

Die Tuchhandlung

von

J. F. Wilhelmi,

Bergerstraße 1177,

beehrt sich den Empfang der neuen Waaren für die Frühjahrs- und Sommer-Saison ergebenst anzuzeigen.

Der Empfang der neuesten

Priser Musterhüte

beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Frau Warnotte,
Grabenstraße Nr. 807.

Permanente Kunstausstellung.

Neu angekommen: Marine von Ad. Berg, Landschaft von Eckersberg, der Raucher von Jernberg, grosses Fruchtstück von Printz.

Lichtbild-Portraits von **1 Thlr.** an
Schadowstraße Nr. 48. **R. Scholz.**

Die Modehandlung

von

Sophie Metge & Comp.,

Kasernenstraße 836,

beehrt sich den Empfang der in Paris eingekauften neuesten Modeartikeln für die Sommersaison ergebenst anzuzeigen und bittet um geneigten Zuspruch.

Den Empfang der neuen Moden für die bevorstehende Saison beehrt sich ergebenst anzuzeigen

C. Wirtz.

Düsseldorf den 14. April 1855.

Emilie Wenzel,
August Vollmann,
Verlobte.

Frankfurt a. d. O. und Düsseldorf den 8. April 1855.

Todes-Anzeige.

Mit betrübtem Herzen machen wir Verwandten und Freunden die Anzeige, daß unser theurer Gatte und Vater, der Schuhmachermeister

Peter Bommes,

nach kurzem Krankenlager gestern, an seinem 55. Geburtstage, zuvor gestärkt mit den heil. Sterbesakramenten, sanft und gottergeben entschlafen ist. Indem wir um stille Theilnahme bitten, zeigen wir zugleich an, daß das Geschäft unter Leitung eines befreundeten Meisters und tüchtigen Werkführers fortgesetzt wird, und hoffen, daß das Vertrauen, welches der Verstorbene genoß, auch ferner uns geschenkt werde.

Düsseldorf den 13 April 1855.

Die trauernde Gattin nebst Sohn.

Die Beerdigung findet am Montag den 16. April, Morgens halb 11 Uhr statt, wozu Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden. Sterbehaus: Burgplatz 276.

Sarg-Magazin.

Zu auffallend billigem Preise sind vorräthig: Todtensärge von den einfachsten bis zu den elegantesten in allen Größen bei

C. Hülsmann, Altestadt 228.

Zwei Vieh-Krippen von Lindauer Stein (Trachyt), die eine 7 Fuß 6 Zoll, die andere 6 Fuß 10 Zoll lang, beide 1 Fuß 9 Zoll breit, 1 Fuß hoch und inwendig 7 Zoll tief, sind zu verkaufen und zu besehen in dem Eckhause der Berger- und Hafenstraße. Näheres Herzogstraße Nr. 4.

---

(345) Ein fleischfarbiger Pinscher-Mutterhund, auf den Namen Szery hörend, ist am 13. d. M. abhanden gekommen. Wem, sagt die Exp. d. Bl. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

---

(344) Wo ein starker Fuhrknecht, mit guten Zeugnissen versehen, sofort Dienst erhält, sagt die Exp. d. Bl.

---

(318) Eine Frau, die in der Haushaltung wie in der Küche durchaus bewandtert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einem geistlichen Herrn oder einer stillen Herrschaft, am liebsten auf dem Lande, eine Stelle. Näheres bei der Exp. d. Bl.

Auf Bracht's Gut in Bilk ist eine Wohnung von 5 Theilen nebst Garten zu vermiethen. Näheres Schwanenmarkt 952.

Ein Haus auf der Schadowstraße ist zu verkaufen oder das Unterhaus desselben, enthaltend vier Zimmer, Küche, Waschküche, Keller, Garten, nebst zwei Zimmern im Seitenbau und Speicherstube zu vermiethen. Das Nähere Kurzestraße 353.

Grabenstraße Nr. 792

ist die Bel-Etage, aus Salon mit Balkon und 8 — 10 Theilen bestehend, am 1. Mai zu vermiethen.

Bergerstraße Nr. 1163, erste Etage, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Eine möblirte 1. und 2. Etage, so wie ein großes Maler-Atelier sind zu vermiethen und 1. Mai zu beziehen. Zu erfragen Berger- und Flingerstraßenecke 1101.

---

(325) In einem anständigen Hause hierselbst finden Gymnasiasten oder Realschüler Unterkommen. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

---

(327) Wo eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern zu vermiethen ist und am 1. Mai bezogen werden kann, erfährt man in der Exped. d. Bl. Auch sind daselbst einzelne möblirte Zimmer mit oder ohne Kost gleich zu beziehen.

---

(341) In der Elisabethstraße ist ein Haus von 8 Theilen nebst Garten zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Zwei oder drei Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen, Poststraße 1321.

General-Versammlung
des kathol. Waisenvereins zu Düsseldorf
am Sonntag den 6. Mai 1855, Vormittags 11 Uhr,
in der Aula des Gymnasiums.

Tagesordnung: 1. Bericht über die Lage des Vereins;
2. Vorlage der Rechnung pro 1854 und Wahl von drei Revisoren;
3. Ergänzung des Vorstandes.

Düsseldorf den 15. April 1855.

Der Vorstand.

Langue italienne.
Conversation, Litterature et cours préparatoire.

Graf B. de Vandoni, concessionirter Professor der italienischen Sprache und Literatur in Cöln, Mitglied mehrerer Akademieen, beabsichtigt den 1. Mai in Düsseldorf einen Cursus der italienischen Sprache zu eröffnen. Derselbe wird zweimal wöchentlich für Damen Nachmittags und für Herren Abends stattfinden. Nähere Auskunft ertheilt die Stahl'sche Buchhandlung (W. Kaulen) und A. Vollmann u. Schmidt.

Empfehlung.

Meerschaum-, Porzellan-, türkische und Theepfeifen, Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Cigarrentaschen, Tabakskasten, Portemonnaies, Brillen-Etuis und Feuerzeuge mit Stahlbügeln, Brieftaschen, Tabatieren von Schildpatt und Elfenbein, Necessairs, Parfümerieen von Treu und Nuglisch, Hof-Lieferanten Sr. Maj. des Königs.

Cigarren

von 9²/₃ bis 60 Thlr., besonders zu empfehlen: Java von 2 Thlr. 12½ Sgr., Renkurel 3 Thlr., Ambalena und Cuba 4 Thlr., Alemande 4½ Thlr., La Marina 5 Thlr., die Kiste von 250 Stück, La Primavera 3 Thlr., die Kiste von 100 Stück, empfiehlt W. Zengerly, Neustraße und Ecke der Mittel- und Grabenstraße.

Die Niederlage des

Eau de Paris,
Pariser Wasser,

empfiehlt zur geneigten Abnahme die große Flasche zu 10 Sgr., die kleine Flasche zu 5 Sgr. bestens

Ant. Eltges, Friseur,
Alleestraße 435.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Manne geführte Glaser- und Anstreicher-Geschäft unter Leitung eines tüchtigen Werkführers fortsetzen werde, und bitte um geneigten Zuspruch.

Wittwe Jos. Schäfer,
Bolkerstraße bei Metzger Stark sen.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Liefergasse Nr. 214 wohne.

Joh. Alisbach,
Glaser und Anstreicher.

Tapeten, Borden, Fenstervorsetzer

und Rouleaux in großer Auswahl sind zu haben, sowie das Tapeziren, Dekoriren und Polstern aufs Beste und Billigste ausgeführt bei

F. Schiemann, Tapezierer,
Ratingerstraße 173.

Rhein-Dampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 5. März 1855 an:

Von	Düsseldorf	nach	Coblenz-Mannheim	täglich	um	7	Uhr	Morgens.
„	„	„	Cöln	„	„	5	„	Nachmittags.
„	Cöln	„	Mainz-Frankfurt	„	„	6	„	Morgens.
„	„	„	Coblenz-Mannheim	„	„	10	„	„
„	„	„	„ „	„	„	1	„	Nachmittags.
„	„	„	„ „	„	„	10	„	Abends.
„	„	„	Düsseldorf	„	„	6½	„	„
„	Düsseldorf	„	Arnheim-Amsterdam	„	„	8¼	„	Morgens.
„	„	„	Rotterdam	Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag um 10½ Uhr Abends.				

Montags und Donnerstags nach London.

Sehr billige Herren-Chemisettes

ohne Kragen, das halbe Duzend 24 Sgr.,
mit Kragen, „ „ „ 30 „
zum Knöpfen, „ „ „ 42 „

sowie eine reiche Auswahl von feinen französischen

Hemden-Einsätzen

von Percal à 7½, 10, 12½ und 15 Sgr.,
von Leinen à 17½, 22½ und 25 Sgr.,

empfiehlt zu geneigter Abnahme

L. Körber, Capuzinergasse 548 C.

Mein Geschäft lasse ich eingehen und verkaufe deshalb sämmtliche Waaren zu Einkaufspreisen, aber nur gegen Baarzahlung.

H. Th. Hagen,
Communicationsstraße.

---

(331) Ein ganz zuverlässiger, in jeder Hinsicht gut empfohlener Mann sucht Verhältnisse wegen eine Stelle, entweder zum Einkassiren von Geldern, Verrichtung von Commissionen oder sonstige Beschäftigung. Näheres in der Exp. d. Bl.

Verziehungshalber ist ein in der Mitte der Stadt gelegenes, solid gebautes Haus, 22 Theile enthaltend, welches einen jährlichen Miethertrag von 360 Thlr. einbringt, unter günstigen Zahlungsbedingungen für 4500 Thlr. zu kaufen. Näheres Schwanenmarkt 1306.

Zu verkaufen oder zu vermiethen das Haus Kurzestraße Nr. 361 und am 1. Mai 1855 zu beziehen. Näheres Ratingerstraße Nr. 183.

Kaiserstraße Nr. 18 ist das Unterhaus oder der erste Stock, jedes aus 5 Theilen nebst Speicherstube bestehend, mit dem 1. Mai zu vermiethen; auch kann der halbe Garten dazu gegeben werden.

Trockene verschließbare Räume zum Aufbewahren von Waaren und Baumaterialien, so wie Lagerplätze, in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, sind zu vermiethen. Näheres Schwanenmarkt 1306.

Das am südlichen Ende der Elisabethstraße gelegene Haus Nr. 41 ist zum 1. Mai zu vermiethen. Näheres Jägerhofstraße Nr. 2.

Pfannenschoppenstraße Nr. 59 sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen.

Das Unterhaus Nr. 925 auf der Hohestraße nebst Zubehör steht im nächstens Mai zu miethen, worüber Näheres auf der Neubrückstraße Nr. 153 zu erfahren ist.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 17. April
Abonnement suspendu.
Letztes Auftreten des Kaiserlich Königl. Hofopernsängers Herrn Beck von Wien.

Tannhäuser
und
Der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Wolfram v. Eschenbach — Herr Beck als letzte Gastrolle. Tannhäuser — Herr Kahle. Elisabeth — Fräulein Volk. Landgraf — Herr Büssel.

Die neuen Dekorationen:
1. Die Venusgrotte im Innern des Hörselberges bei Eisenach,
2. Ein Saal auf der Wartburg,
3. Gegend bei der Wartburg,

sind von dem Dekorationsmaler Herrn Hausmann angefertigt.

Die Gruppen der Nymphen im ersten Aufzuge sind von Herrn Stoß arrangirt.

Preise der Plätze: Rangloge, Sperrsitz und Parterreloge 25 Sgr. Parterre 12½ Sgr. Gallerie 5 Sgr.

Montag den 16. d.
8. Vorstellung im 9. Abonnement.

Junge Männer und alte Weiber.

Lustspiel in 2 Akten von Apel.
Herr Dorn, — Dr. Schuhmacher.

Hierauf:

Der Kapellmeister von Venedig.

Musikalisches Quodlibet in 1 Akt neu bearbeitet von Schneider.
Musik von verschiedenen Componisten.
L'Arronge, — Peter.

Diese Vorstellung findet für die resp. Abonnenten auf die Sonntags-Vorstellung statt.

Dienstag den 17. d.
Abonnement suspendu.
Erstes Auftreten des Königlichen Hofschauspielers Herrn Hendrichs aus Berlin.
Zum Erstenmale:

Herzog Albrecht.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Meyr.
Herzog Albrecht, — Herr Hendrichs, als erste Gastrolle. Agnes Bernauerin, — Fräul. Hendrichs.

Preise der Plätze: Rangloge, Sperrsitz und Parterreloge 20 Sgr. Parterre 12½ Sgr. Gallerie 5 Sgr.

Die verehrten Abonnenten, welche ihre Plätze zu dieser Vorstellung behalten wollen, werden gebeten, bis Montag Nachmittag 4 Uhr im Cassazimmer des Theaters hiervon gefällige Anzeige machen zu lassen.

Wasserstand.

14. April, Morg. 8 Uhr: 13' 11½". S.-W.

Fremdenblatt.

Hotel Domhardt.

Zimmermann, Maler a München.
Beckh, Kfm a Mannheim.
Rette, Kfm a Ruits.
Spies, Kfm a Aachen.
Dr. Baperle, Zahnarzt a Crefeld.
Tocquins m. Gem., Rent. a Brüssel.
Raß, Kfm a Berlin.
Hahn, Kfm a Mainz.
Gebr. Eschelskamp, Kftte a Barmen.
Frau Siebel m. Fam., a Bonn.
Jung, Spinnereibesitzer a Elberfeld.
Kupter m. Gem., Fabrikant a Braunschweig.
Krohn, Kfm a Gladbach.

Im Europäischen Hof bei Götzen.

Sieber, Inspektor a Aachen.
Maurhoff, Kfm a Aachen.
Harte, Justizrath a Magdeburg.
Kircheldorff, Kfm a Magdeburg.
Zuckschwerdt, Kfm a Magdeburg.
Junge, Institutsdirektor a Frankfurt.
Faber, Kfm a Witte.
Süßney, Minendirektor a Montigny.
Burke m. Sohn, Part. a England.
Wulff m. Gem., Kfm a Frankfurt
Does, Senator a Bremen.
v. Lingen, Dr. med. a Bremen.

Zum Prinzen von Preußen bei Wittwe E. Schleger.

vom Rath m. Bed., Gutsb. a Lauersfort.
Weber von Rosenkranz m. Fam. u. Bed., Hof-Jägermeister a Holstein.
Frau Majorin Honigmann m. Fam., a Essen.
Fräul. Schmiedt, a Essen.
Honigmann, Fabrikant a Essen.
Pfleiderer, Kfm a Mettmann.
Bolenius, Kfm a Bielefeld.
Hölterhoff m. Frau, Kfm a Mülheim.
König, Kfm a Ruhrort.
Rietz, Kfm a Ruhrort.
Barthels, Commerzienrath a Barmen.
Kohl, Rent. a Elberfeld.

In den drei Reichskronen bei Breking.

Beck, K. K. Hofopernsänger a Wien.
Kron, herzoglich braunschweig. Hofopernsänger a Braunschweig.
Witsch, Kfm a London
Fräul. Monbel, a Haand.
Fräul. Pradervand, a Holland.
Kohlmeyer, Beamtera d. Haag.
Bosse, Kfm a Leipzig.
Haerke, Student a Utrecht.
Obzudnothowski, Kn a Cöln.
Herber, Kfm a Biberich.
Wallendahl, Kfm Bergen.
Brewer, Direktor a Holland.
Fellinger, Gutsb. a Rath.
van Swieten, Offizier a d Haag.
v. Blommestein, Postdirektor a Apeldoorn.
Moll, Kfm a Pilheim.

Im Römischen Kaiser bei Engels.

Reinshagen, Kn a Ronsdorf.
Neuhaus, Kfm a Elberfeld.
Schiff, Kfm a Berlin.
Ley, Kfm a Ladenheim.
Riensch, Kfm a Bielefeld.
Hoffmann, Kn a Schweinfurt.
Lennarz, Kfm a Mainz.
Brüll, Gastirth a Mülheim.
Dill, Part. a Amsterdam.
Knipschild, Kfm a Mülheim.
Berrisch, Kfm a Münster.
Schütz, Kfm a Hanau.
Dorweiler, Kfm a Cöln.
Koch, Kfm a Arnheim.
Worgitzky, Kfm a Eidenstock.
Gorges, Kfm a Cöln.
Gerber, Kfm a Brüssel.
Momfaure, Kfm a Lyon.

Im Bergischen Hof bei Bender.

Schweich, Kfm a Elberfeld.
Hoffmann, Kfm a Duisburg.
Malter, Kfm a Bingen.
Silberstein, Kfm a Meurs.
Fräul. Korff, a Wesel.

Zur Hoffnung bei J. Sommer.

Ecke, a Bonn.
Namm, Kfm a Wesel.
Meininghaus, Kfm a Dortmund.
Weber, Priv. a Dortmund.
Kranefeld, Priv. a Hörde.
Meierberg, Kfm a Brakel.
Mohr, Kfm a Braunschweig.
May, Kfm a Hering.

Redakteur: W. Kaulen in Düsseldorf. — Druck und Verlag der Stahl'schen Buchhandlung (W. Kaulen), Carlsplatz Nr. 1043.